

  
SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT  
IN IRAN

Ref.: 521.52 - SF/dz

V. D. HANDELSABTEILUNG	
No.	Iran 873 4
GATT	
EE	30.11.73
TEHERAN, den 27. November 1973	
R	29. NOV 1973
Avenue Institut Pasteur 18 Postfach 45 Telefon 4-73-19/4-40-63	
<del>SFE</del>	
Kopie an	

An die  
Handelsabteilung des  
Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes  
3003 B e r n

An den  
Finanz- und Wirtschaftsdienst des  
Eidg. Politischen Departementes  
3003 B e r n

Etablierung einer Vertretung  
der Schweiz. Kreditanstalt  
im Iran

Herr Botschafter,

Die Generaldirektion der Schweiz. Kreditanstalt hatte diese Botschaft schon vor einigen Wochen wissen lassen, dass sie die Errichtung eines "Representative Office" in Teheran erwäge. Im Hinblick auf die Verwirklichung dieses Vorhabens weilte dieser Tage eine dreiköpfige Delegation der genannten Grossbank, unter Leitung von Generaldirektor Dr. R. L a n g in Teheran. Auf Grund ihrer an Ort und Stelle gewonnenen Eindrücke bestätigen mir die Herren ihre Absicht, in näherer Zukunft hier einen Vertreter zu etablieren. Der Inhaber dieses Postens, der einem jüngeren, aus der Schweiz zu entsendenden Bankfachmann anvertraut werden soll, wird selbst keine Bankgeschäfte zu tätigen, sondern eine Informations- und Verbindungsfunktion auszuüben haben. Das hiesige Büro soll, zumindest anfänglich, als eine Aussenstelle der Kreditanstalt-Niederlassung in Beirut betrieben werden.

Ich habe den Delegierten der Kreditanstalt gegenüber zum Ausdruck gebracht, dass ihre Initiative vom Standpunkt der Botschaft aus nur begrüsst werden könne, da sie einen nützlichen Beitrag zur Intensivierung der schweizerisch-iranischen Wirtschaftsbeziehungen zu leisten verspreche und eine willkommene Stärkung unserer Präsenz im Iran mit sich bringen dürfte. Man konnte sich bisher in der Tat darüber wundern - und an entspre-

./.

chenden Aeusserungen von iranischer Seite hat es denn auch nicht gefehlt - dass ausgerechnet das Finanzzentrum Schweiz in Teheran bisher nicht einmal durch eine Bankrepräsentanz vertreten war, während die Grossbanken der meisten andern westlichen Länder von vergleichbarer wirtschaftlicher Bedeutung hier nicht nur über Vertretungsbüros, sondern sogar über Tochtergesellschaften bzw. Beteiligungen an iranischen Finanzinstituten verfügen. Man wird die Initiative der Kreditanstalt als ein weiteres erfreuliches Sympton dafür interpretieren dürfen, dass massgebliche Schweizer Wirtschaftskreise die lange unterschätzten Entwicklungsmöglichkeiten des Iran nun doch zu erkennen beginnen.

Das Vorhaben der Kreditanstalt bedarf noch der Zustimmung der iranischen Zentralbank, mit deren baldiger Erteilung anscheinend jedoch gerechnet werden kann.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter :

*Gagnebin*  
(Gagnebin)